



Brunnen Nord News 02/2019

Die Projektvariante zur Erschliessung von Brunnen Nord in der Vorprüfung

Die von den Grundeigentümern verfolgte und bevorzugte Erschliessungsvariante steht zurzeit in der Vorprüfung bei der kantonalen Verwaltung. Da die Variante auch den Gewässerraum der Muota tangiert, wird neu auch das BAFU in Bern eine Stellungnahme abgeben. Sind die Kostenschätzungen aktualisiert und liegt auch das Ergebnis der Projektüberprüfung durch einen externen Prüferingenieur vor, wird der Gemeinderat den Variantenentscheid nach heutiger Einschätzung in der ersten Hälfte des Jahres 2020 fällen können.

Neue Verkehrsdaten für den Zeithorizont 2035

Das Baudepartement des Kantons Schwyz hat die Verkehrsprognosen für das Jahr 2035 im Talkessel von Schwyz aktualisiert. Die aktualisierten Daten benötigt der Kanton Schwyz zur Dimensionierung von Verkehrsprojekten im Kantonsstrassenbau. Das neue Prognosemodell zeigt, dass der Verkehr im ganzen Talkessel bis im Jahr 2035 als Folge der baulichen Entwicklung deutlich zunehmen wird. Diese Anforderungen werden in der Planung der neuen Erschliessung von Brunnen Nord berücksichtigt. Auch die Planung der Schwyzerstrasse, vom SBB-Viadukt bis zum Kreisel Gätzli, wird auf die höheren Verkehrszahlen ausgelegt.

Entwässerung Brunnen Nord

Bei der weiteren Vertiefung der Projektierungsarbeiten für die Basis- und Groberschliessung Brunnen Nord zeigte sich, dass die Entwässerung der Siedlungs- und Verkehrsflächen nicht einseitig auf das Leewasser ausgerichtet werden kann. Die Aufnahmekapazität des Leewassers für Wasser aus den Siedlungs- und Verkehrsflächen ist begrenzt. Deshalb soll nun ein bedeutender Teil des Siedlungswassers mittels Pumpen in die Muota abgeleitet werden.

Langsamverkehr wird mitgeplant

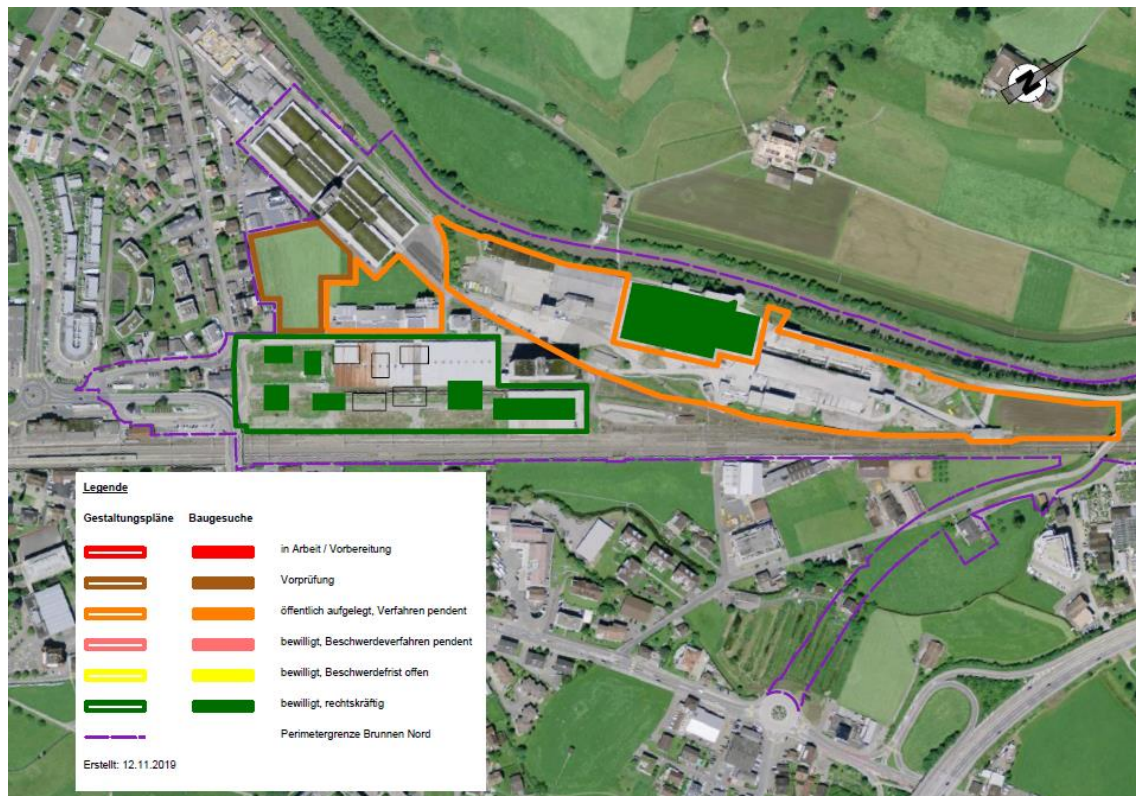
Bei der Erschliessung von Brunnen Nord wird der Langsamverkehr mitgeplant. Die Massnahmen tragen zu einer Verbesserung der Langsamverkehrsführung im ganzen Talkessel bei. Soweit als möglich soll er vom übrigen Verkehr getrennt und weitgehend kreuzungsfrei geführt werden. Im Rahmen der Agglomerationsprogramme des Bundes kann die Gemeinde Ingenbohl mit der Unterstützung des Bundes für die Radroute nach Schwyz / Seewen rechnen. Die Unterführung Mettlen wird für den Langsamverkehr ein wichtiger Zugang zu Brunnen Nord bleiben.

Informationsaustausch

Vor wenigen Tagen fand der 11. Runde Tisch statt. Die Gemeinde Ingenbohl durfte Investoren, Grundeigentümer und Vertreter von verschiedenen Ämtern und die SBB zu einem Informationsaustausch begrüssen und auf den aktuellsten Stand bringen.

Stand der Bewilligungen auf einen Blick

Für die erste Bauphase in Brunnen Nord liegen diverse Baubewilligungen rechtskräftig vor. Demnächst sollen erste Bauarbeiten beginnen:



Brunnen Nord

Als Brunnen Nord wird das Areal bezeichnet, das von der Kantonalen Nutzungsplanung (KNP) erfasst ist. Mit dem Abschluss der KNP im Sommer 2016 ist die Verantwortung für den Vollzug und die weitere Planungsarbeit (insbesondere Erschliessung) wieder an die Gemeinde Ingenbohl übergegangen. Die Planungen im Bereich Brunnen Nord schaffen geordnete Voraussetzungen, damit die grossflächigen Areale der ehemaligen Zementfabrik Hürlimann (später Holcim) sowie der Eidgenössischen Lagerhäuser sinnvoll umgenutzt und neu entwickelt werden können. Eine gute Integration des Areals in das Dorf ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Der KNP bietet den Investoren viel Gestaltungsspielraum, klare Vorgaben und ein wirtschaftsfreundliches Umfeld sowie nachhaltige Wachstumsmöglichkeiten.

Dieser Newsletter richtet sich an die Interessierten der Entwicklung von Brunnen Nord. Der Newsletter erscheint 2 - 4 Mal jährlich. Für Ihr Feedback und An- / Abmeldung für den Newsletter benützen Sie bitte die E-Mail-Adresse: info@brunnen.ch.

Hinweis: Weitere Details finden Sie auf unserer Homepage: www.brunnen-nord.ch.